

P Platten P Post

NR. 12 / Jahrgang 2 / 2021

Freunde - ein Lied verbindet
„Tag der Offenen Gesellschaft“

Glücksrad, Hula-Hoop und Seifenkiste

Bertha-Klingberg-Haus wieder geöffnet

Nach acht Monaten Corona-Schließung hat das Bertha-Klingberg-Haus am 1. Juli wieder die Türen für die Besucher geöffnet. Auch ohne Test sind wieder Treffen möglich, allerdings immer unter Einhaltung der AHA-Regeln. Abstand, Hygiene und Anwesenheitslisten sind also weiter nötig.

Der Veranstaltungskalender ist prall gefüllt, denn das Ukrainisch-Deutsche Kulturzentrum SIČ bringt als neuer Untermieter des Vereins „Die Platte lebt“ viele Projekte mit. Und so werden beide Vereine ihre Akti-



PlatteLinos



Mecklenburg-Quartett

vitäten koordinieren und voneinander profitieren. Bereits mit den Proben begonnen hat die Akkordeongruppe um Kurt Junghans. Der erste Spielernachmittag fand am 5. Juli statt. Und so kommt nach und nach wieder Leben in den Treff am Keplerplatz, und alle hoffen, dass es eine Öffnung auf Dauer sein wird.



Akkordeongruppe

Mit dem Demokratiewagen durch das Mueßer Holz

„Wie gefährdet sind unsere Grundrechte?“ – diese Frage stand über der diesjährigen Veranstaltung zum „Tag des Grundgesetzes“ und der Landesverfassung von Mecklenburg-Vorpommern, zu der das „Aktionsbündnis für ein friedliches und weltoffenes Schwerin“ am 22. Mai aufgerufen hatte. Die Teilnehmer trafen sich auf dem Keplerplatz, von dem aus sie mit dem Demokratiewagen zum „PlattenPark“ zogen. Zu den Rednern gehörten Henning Foerster (DIE LINKE), Mandy Pfeifer (SPD), Thomas Littwin (VSP), Arndt Müller (Bündnis 90/Die Grünen), Asem Alsayjare (Miteinander – Ma’an e. V.), Jana Wolff (Initiative „Freifahrt jetzt!“), Sabine Mielke (Bewohnerin Mueßer Holz) und Ulrich Leonhard (Bewegung „aufstehen“). Mitorganisator Heiko Lietz, seit 2010 Botschafter für Demokratie und Toleranz, wies auf die notwendige Einklagbarkeit der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Menschenrechte hin, die nach wie vor nicht im Grundgesetz verankert ist. Dabei ginge es vor allem um die Rechte auf Arbeit, soziale Sicherheit oder Bildung.

Nicht verhandelbares Fundament des Grundgesetzes ist der Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Er wurde vor 72 Jahren als Basis für das friedliche Zusammenleben aller Menschen in Deutschland festgeschrieben. Mit dem Demokratiewagen zogen die Teilnehmer vom Keplerplatz zum „PlattenPark“, wo die Veranstaltung mit dem Lied „Wir wollen aufrecht gehen“ ihren Abschluss fand.



Freunde – ein Lied verbindet

Singen verbindet. Gerade jetzt, wo die Coronabeschränkungen gelockert wurden und Chöre wieder proben können, macht das gemeinsame Singen besonders viel Spaß. Der Verein „Die Platte lebt“ hat im Juni das Musikprojekt „Ein Lied verbindet - 50 Jahre Großer Dreesch“ gestartet. Es wird vom Land und der EU aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel ist es, das Lied „Freunde“ (Text: Hanne Luhdo/Musik: Gert Dunsse/Satz: Matthias Schröder) mit den unterschiedlichsten Gesangsgruppen vom Dreesch zusammen zu singen - mit Menschen, die Spaß am Singen haben, egal, woher sie kommen. Die ersten Proben gab es bereits beim „Tag der offenen Gesellschaft“ am 19. Juni und mittwochs im PlattenPark. Der Gospelchor „Spirit of Joy“, der mit Gospel-Schröder die Basis für das „Ensemble auf Zeit“ bilden wird, hat das Lied in sein Repertoire aufgenommen. Der Anfang ist also gemacht.

Wir sind gespannt, wie es beim Stadtteilfest am 4. September und zur Eröffnung der IKW am 19. September klingen wird. Vorher wird es noch eine große Probe unter der Leitung von Gospel-Schröder geben. Wer mitmachen will, findet auf seiner Seite alle Übungsdateien: www.gospel-schroeder.de/freunde

Ein Lied verbindet. **FREUNDE**


EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds
 
50 Jahre Großer Dreesch


„Tag der Offenen Gesellschaft“ auf dem Keplerplatz

„Was habe ich mit Demokratie zu tun?“ kann man vielfach auch im Mueßer Holz hinter vorgehaltener Hand oder ganz offen hören. Und das ist auch die Frage, die die Initiative Offene Gesellschaft seit einigen Jahren stellt, zuletzt auch mit der Aktion „Land der Ideen“ im Mai 2019 und eben mit dem jährlich wiederkehrenden „Tag der Offenen Gesellschaft“. Denn: Demokratie wird jeden Tag von uns selbst gemacht oder eben verhindert. Thomas Littwin, Initiator der Veranstaltung, unterstrich die Notwendigkeit, den Austausch zwischen den unterschiedlichen Menschen, Kulturen, Generationen, Identitäten zu fördern, um wieder eine positive Debattenkultur im Kleinen und im Großen zu unterstützen, statt den Meckerern das Feld zu überlassen. Trotz großer Hitze trafen sich am 19. Juni auf dem Keplerplatz in diesem Sinne Unterstützer*innen der Offenen Gesellschaft, vom „Aktionsbündnis für ein friedliches und weltoffenes Schwerin“, vom Verein „Die Platte lebt“, von der Initiative „WIR-Erfolg braucht Vielfalt“, vom Patenschaftsbüro, von der Diakonie und vom Treff ZiMT-Zukunft im Mueßer Holz. Die Teilnehmer*innen gingen im Gespräch u. a. der

Frage der Jugendlichen nach: „Wie soll ich genau wissen, wann ich die Maske aufsetzen muss, wenn es so verschiedene Regeln gibt?“ Nach einer Diskussion darüber, wer die Regeln warum aufstellt, kam es zu einer überraschenden Erkenntnis: Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Das heißt, wo immer ich mich mit Maske befinde, richte ich mich danach, wer



am meisten Angst vor Ansteckung hat. Das kann ein moralischer Kompass werden und bringt mir und anderen gute Orientierung. Hamoud Aldghim (Wir sind Paten) und Grit Schäfer (Diakonie) erzählten im Bilderbuchkino die Geschichte „Bestimmt wird alles gut“ von Kirsten Boie.

Glücksrad, Hula-Hoop und Seifenkiste

Die einen feiern den Weltkindertag am 20. September, die anderen am 1. Juni, um auf Kinderschutz und Kinderrechte aufmerksam zu machen. Menschenrechtler fordern seit Jahren, die Rechte der Kinder auf gleiche Behandlung, auf Bildung, Gesundheit, Information, Fürsorge, Förderung und Teilhabe am Leben sowie das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung ins Grundgesetz aufzunehmen. Aber der Internationale Kindertag ist auch ein Grund zu feiern. Der Verein „Die Platte lebt“ hatte am 1. Juni im PlattenPark eine kleine Aktion vorbereitet – coronagemäß mit dem nötigen Abstand. Mitten drin das Maskottchen der „Plattelinos“, der Löwe Laimonas. Die Kinder konnten am Glücksrad kleine Preise gewinnen und wetteiferten um die Bestzeit beim Seifenkisten-

rennen. Da hatten am Ende Nadia und Maeda die Nase vorn. Im Hula-Hoop-Wettstreit gewann Hajer einen Kinogutschein.



KONcondois beim „Festival der Kulturen“

IKW-Eröffnung am 19. September um 14 Uhr im Mueßer Holz

Osteuropäische Musik wird das „Festival der Kulturen“ am 19. September im Garten der Petrusgemeinde prägen. Das Publikum kann sich zur Eröffnung der Interkulturellen Wochen auf ein einstündiges Konzert mit den Condois freuen - Victorita Condoi (Violine), ihr Sohn Jonathan (Kontrabass) und Vater Vasile (Akkordeon). Die Familie hat die Musik aus ihrer Heimat Rumänien mit nach Deutschland gebracht. Musik, die von vielen Einflüssen zwischen der Ukraine im Osten, dem Balkan im Westen und Ungarn im Norden geprägt ist. Vasile Condoi hat in den 70 Jahren seines musikalischen Wirkens viele mündlich überlieferte Melodien aufgeschrieben und für das Ensemble „Nachtigall“ arrangiert, das die Familie 2004 in Schwerin gründete. Ihre Lieder und Tänze erzählen von der Liebe, von der Schönheit der Landschaften und von den Sehnsüchten der Menschen. Ob traditionelle Musik aus Rumänien, Klezmer oder Kaffeehausmusik – alles live und von Hand gemacht, sinnlich, melancholisch, verträumt, virtuos. Auch als Ensemble KONcondois haben sich die Vollblutmusiker in 13 Jahren am Schweriner Konservatorium einen Namen gemacht und andere Musiker mit ihrer Leidenschaft für die osteuropäische Musik angesteckt.

Neben den Condois wird am 19. September auch der Gospelchor „Spirit of Joy“ zu hören sein, der zum Abschluss seines Programms das Lied „Freunde“ anstimmen wird, um viele Sängerinnen und Sänger aus anderen Gruppen einzubeziehen.

Noten und Text finden Sie auf der Internetseite www.gospel-schroeder.de/freunde



Victorita, Vasile und Jonathan Condoi werden zur Eröffnung der IKW auftreten.

Nach dem „Festival der Kulturen“ findet im Bertha-Klingberg-Haus, in dem auch die Ausstellung „50 Jahre Großer Dreesch“ zu sehen ist, ein interkultureller Dialog statt, an dem Vertreter verschiedener Religionen teilnehmen werden. Beginn: 16.30 Uhr.

SIČ - für Sie und mit Ihnen

Das Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum SIČ e.V. lädt alle Interessierten zur Teilnahme am Projekt „Kulturraum - Kultur und Traditionen - gesellschaftliche Teilhabe“ ein. Jeder kann an den Veranstaltungen teilnehmen, unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht, Herkunft, Nationalität oder Staatsbürgerschaft. Leider verliert man in der heutigen Zeit mit der Fülle an Alltagsproblemen oft den Blick für viele interessante Dinge, die es zu entdecken gilt. Es gibt immer eine Möglichkeit, alles von verschiedenen Seiten zu betrachten, ein Stück der eigenen nationalen Kultur mit anderen Menschen zu teilen.

Unser Verein befasst sich mit der Entwicklung und Vertiefung kultureller und sozialer Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und zielt darauf ab, Bedingungen für die Einheit verschiedener Gruppen und ihre Teilnahme am sozialen Leben unserer Nachbarschaft zu schaffen.

Der ursprünglich für Februar geplante Start des Projekts hat sich aufgrund der Pandemie verzögert. Nun starten wir es am 1. Juli in unserer neuen Stätte im Ber-

tha-Klingberg-Haus, Max-Planck-Straße 9a, im Mueßer Holz (Straßenbahnhaltestelle Keplerstraße).

Das Projekt umfasst folgende Aktivitäten: Literatur-, Musik- und Filmabende, gemeinsame Konzerten, Treffen mit interessanten Menschen in Schwerin, Ausflüge und Spaziergänge durch die malerischen Ecken der Stadt und ihrer Umgebung. Professionelle Musiker, Sänger, Historiker und andere kreative Menschen aus Schwerin sind bei uns zu Gast. Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt uns mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

Sind Sie interessiert? Dann kontaktieren Sie uns telefonisch: 0176 47310927 (Mittwoch 15:00-17:00 Olga) oder schriftlich per E-Mail: ukr.de.sich@gmail.com. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen eine schöne Zeit für Geist und Seele zu verbringen.

Unsere Kooperationspartner sind der Verein „Die Platte lebt“, die Osteuropa-Freundschaftsgesellschaft M-V e.V. u. a.

SIČ e. V.

Bäume und Sträucher für Klimaschutz und Umwelt

Mit zwei Baumpflanzaktionen will der Schweriner Landtagsabgeordnete der LINKEN Henning Foerster einen praktischen Beitrag für Klimaschutz und Umwelt leisten. Mit fachmännischer Unterstützung durch Rudi Wedmann pflanzte er im PlattenPark Mueßer Holz und in der Kita „Mosaik“ Bäume und Sträucher.

„Mit unserer Aktion wollen wir gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Zum einen leisten wir einen praktischen Beitrag in Sachen Klimaschutz. Zum anderen können Kinder praktisch miterleben, wie ein Baum gepflanzt und gepflegt wird, wie er blüht und schließlich Früchte trägt, die geerntet, gegessen oder verarbeitet werden können. Durch die Kooperation mit dem Verein ‚Die Platte lebt‘, der Kita ‚Mosaik‘ und der Kindertafel ist die Pflege der Bäume, insbesondere das Wässern, auch in der heißen Jahreszeit gesichert“, so der Politiker.

Um die Kooperation abzusichern, traf sich Henning Foerster jüngst mit dem Vorsitzenden der Schweriner Tafel e. V. Peter Grosch und übergab eine erste Spende für das zum Gießen benötigte Wasser. Die Mädchen und Jungen, die täglich die Kindertafel in der Hegelstraße besuchen, nehmen ihre Patenschaft für die Obstbäume im PlattenPark ernst und sorgen dafür, dass sie immer genug Wasser haben.

Bei dieser Gelegenheit regte Henning Foerster in Richtung Stadt und kommunale Unternehmen an, doch



Henning Foerster übergab an Peter Grosch symbolisch eine Spende für die Kindertafel, um die Baumpatenschaften zu ermöglichen.

noch einmal über einen dauerhaften Wasseranschluss im PlattenPark nachzudenken. „Die Möglichkeiten, diese Fläche im Sinne der Stadt und der Anwohnerinnen und Anwohner zu pflegen und weiterzuentwickeln, stoßen ohne selbigen an ihre Grenzen. Hier wäre Hilfe mehr als wünschenswert. Vielleicht findet sich ja beispielsweise mit Hilfe der Stadtwerke und der WAG eine entsprechende Lösung.“

Inzwischen wurde der Wassertank im PlattenPark gefüllt. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Umzug leicht gemacht

Gut, wenn man hilfsbereite Freunde in der Nachbarschaft hat. Der Verein „Die Platte lebt“ orderte im Mai für seinen Umzug von der Keplerstraße ins Bertha-Klingberg-Haus die Jugendfirma von ZiMT. Die Jugendlichen vom Mueßer-Holz-Treff halfen beim Ausräumen des Büros. Auch wenn der neue Standort der Möbel nur einige Meter entfernt war, mussten die schweren Teile doch mit einem Fahrzeug befördert werden. Da kam der Transporter der Jugendfirma, der über die Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ finanziert wurde, gerade recht. Auch den Transport des Demokratiewagens am „Tag des Grundgesetzes“ von der Wismarschen Straße zum Keplerplatz übernahm das Team – schnell und zuverlässig. Der Verein bedankte sich mit einer Spende.

Wenn auch Sie einmal Hilfe aus der Nachbarschaft brauchen, können Sie telefonisch bei Teamchef Abdel

Boudlal (Foto rechts) einen Termin vereinbaren: 0176-701 268 34.



Ausladen vor dem Bertha-Klingberg-Haus

Aufgeschnappt



Auf Entdeckertour

Heiko Lietz und Arndt Müller (Bündnis 90/Die Grünen) hatten sich am 21. Mai zu einer Radtour über den Dreesch verabredet, um dem Ausstellungspfad zum Dreeschjubiläum zu folgen. Begleitet wurden sie von Hanne Luhdo, die als ehemalige Stadtteilmanagerin die Stadtteile bestens kennt. Bei Sonne und Regen im Wechsel ging es vom Dreescher Markt bis ins südliche Mueßer Holz, vorbei am Tafelgarten, quer durch den Freizeitpark Neu Zippendorf, zur Russisch-Orthodoxen Kirche, in den PlattenPark, über den Keplerplatz zurück zum Berliner Platz, zur Tallinner Straße und zu den Seeterrassen..... Eine Tour, die man weiterempfehlen kann.



Heiko Lietz und Arndt Müller auf dem Ausstellungspfad in Neu Zippendorf

Nachbarschaftshilfe

Wenn jemand wie Unternehmerin Laima Möller in den Ruhestand geht, bedeutet das noch lange nicht, dass danach eine Ruhezeit beginnt. Die gewonnene Zeit wird oft fürs Ehrenamt genutzt. Und so hat sich Laima Möller erst einmal in Sachen Nachbarschaftshilfe schlau gemacht und am AOK-Pflegestützpunkt ein Zertifikat erworben. Inzwischen hat sie mit der praktischen Arbeit begonnen. Bedürftige, die einen Pflegegrad haben, können sich an die Helferin wenden. Sie steht für Einkäufe, Spaziergänge, Zoobesuche, Ausflüge oder zum Vorlesen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an: 0177-52 76 155.



Laima Möller



Marienkäfer und Blumen auf Stromkästen

50 Jahre Großer Dreesch - wir machen unsere Stadtteile bunter. Im Juni hat Nasser Masoud im Auftrag des Vereins „Die Platte lebt“ den ersten von vier Stromkästen auf dem Dreesch neu gestaltet. In die Tallinner Straße ist nun ein Marienkäfer eingezogen, der schon von vielen Anwohnern bewundert wurde. Der Palästinenser, der seit sechs Jahren in Schwerin lebt und auch schon im PlattenPark zwei Betonwände künstlerisch gestaltet hat, will vor allem Motive aus der Natur auf die grauen Kästen bringen.



Eine sichere Bank

Die Stadtteilgärtner von DiA (Dienstleistungen aller Art) sind immer zur Stelle, wenn ihre Hilfe gebraucht wird. So haben sie im Juni drei neue Bänke im PlattenPark aufgestellt, um die zerstörten Sitzgelegenheiten zu ersetzen. Die Bänke wurden gefördert aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt“. Eine weitere Bank wurde repariert. Auch dafür ein großes Dankeschön!



Stadtteilgärtner Thomas Rudat und Tilo Einsiedel von DiA beim Aufbau der Bänke

Frühstück im PlattenPark

Wer gut arbeitet, soll auch gut essen! Ende Mai gab es ein spontanes Frühstück im PlattenPark, serviert von Laima Möller. Sie hatte die belegten Brötchen bei AN-TENNE MV gewonnen und Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Frühstück an der frischen Luft eingeladen.

Laima Möller (stehend) mit weiteren Vereinsmitgliedern

Wechsel im PlattenPark

Die Welt ist ständig in Veränderung, und wir verändern uns auch. So hat Günter Röder beschlossen, im August von Schwerin nach Hamburg zu ziehen, um wieder näher bei seiner Familie zu sein. Das bedeutet für den Verein „Die Platte lebt“, dass er einen fleißigen Helfer im PlattenPark verliert.

Günter war unser Mann für alle Fälle, hat Müll gesammelt, repariert, gepflanzt, gemäht, geharkt, gegossen und auch Neues aus Al-

tem gebaut (Seifenkiste)... Dafür sagen wir Dankeschön! Volkan Usta wird nun seine Arbeit fortsetzen und sucht dafür noch Verbündete aus der Nachbarschaft. Er hat in den zurückliegenden Monaten schon kräftig angepackt und weiß, was vor Ort zu tun ist. Dabei kann er sich auch auf die Stadtteilgärtner verlassen, die mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass die Fläche zwischen Hegel- und Kantstraße immer gepflegt ist.



Symbolische Schlüsselübergabe von Günter Röder (li) an Volkan Usta

Aufgeschnappt

Sonderimpfaktion gut angenommen

Großer Andrang herrschte am 22. Mai bei einer Corona-Sonderimpfaktion auf dem Dreesch. Vor allem vor der alten Postfiliale auf dem Berliner Platz, die kurzfristig zum Abstrichzentrum umgerüstet wurde, bildete sich schon mehrere Stunden vor Impfbeginn eine lange Warteschlange. Einige Schwerinerinnen und Schweriner warteten fast sechs Stunden lang, andere mussten unverrichteter Dinge nach Hause gehen, da insgesamt nur 700 Impfdosen von Johnson & Johnson zur Verfügung standen.

Das Testzentrum von Helios auf dem Berliner Platz hat von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet und bietet auch die vom Gesundheitsamt angeordneten PCR-Testungen an.



Foto: Markiwitz

Liebe kleine und große Leser,



heute will ich mal nicht über den PlattenPark schreiben, sondern über den Keplerplatz. Das ist der Platz an der Straßenbahnhaltestelle Keplerstraße, also zwischen Kaufland und Petruskirche. Viele sagen auch „am Stein“, obwohl der inzwischen abmontiert und auf die Rasenfläche geschoben wurde. Jedenfalls hat der Keplerplatz einen ziemlich schlechten Ruf, weil es dort oft laut ist, Alkohol getrunken und Müll sorglos weggeworfen wird. Die Papierkörbe reichen nicht aus, aber die SDS hat versprochen, zwei der abgebauten Abfallbehälter wieder anzubauen. Und dann wird der Platz auch noch wie eine öffentliche Toilette genutzt, weil viele Männer zum Urinieren einfach hinter das Bertha-Klingberg-Haus oder zum Wohnblock gehen. Dadurch fühlen sich die Anwohner belästigt, und den Hauswänden tut es natürlich auch nicht gut. Das Stadtteilmanagement hatte im Juni zu einem ersten Treffen der AG Keplerplatz aufgerufen, um mit den Akteuren aus dem Mueßer Holz nach Lösungen zu suchen. So ist an ein Dixie-WC gedacht, an Gespräche mit den Nutzern des Platzes und an ihre Einbindung in die Reinigungsaktionen. Das geht alles nicht von heute auf morgen. Aber ich glaube fest daran, dass wir das hinkriegen, wenn wir löwenstark zusammenhalten. Einen tierisch guten Sommer wünscht euch

euer Laimonas



Die Platte lebt e.V.

Bertha-Klingberg-Haus, Max-Planck-Str. 9a, 19063 Schwerin

Veranstaltungen August 2021

Wir haben wieder geöffnet. Bitte achten Sie auf Abstand!

Es gelten die aktuellen Coronauflagen des Landes M-V.

montags	10.00-12.00 Uhr 11.00-12.30 Uhr 14.00-17.00 Uhr 16.00-19.00 Uhr	Sprechstunde SIČ e.V. Probe: Ensemble „Surprise“ Spielenachmittag Nähgruppe SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum
dienstags	10.00-12.00 Uhr 13.00-14.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr 16.00-19.30 Uhr	Alltagsdeutsch für Migranten Tanzen im Sitzen Gedächtnistraining Probe: Akkordeongruppe Nähgruppe SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum
mittwochs	09.30-11.00 Uhr 10.00-12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr 17.00-19.00 Uhr 17.00-18.00 Uhr	Probe: Ingrid's Singegruppe Sprechstunde SIČ e.V. Projekt „Kulturraum“ SIČ e.V. Vokalstudio/Musikstudio SIČ e.V. Hula-Hoop-Gruppe – Die Platte lebt
donnerstags	11:00-12:30 Uhr 14.00-15.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr	Probe Ensemble „Surprise“ Club „Blick“ 50+ SIČ e.V. Tanzen (mit Test oder Impfnachweis)
freitags	10.00-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.30-17.30 Uhr 17.30-18.30 Uhr	Projekt PC-Club 50+ SIČ e.V. Musikstudio SIČ e.V. Probe: interkulturelle Kindergruppe „Plattelinos“ Intern. Workshop „Rhythmen der Welt“ (6-11 J.) SIČ e.V.
samstags	11.00-12.00 Uhr	Intern. Workshop „Rhythmen der Welt“ (12-20 J.) SIČ
Mi. 04. August	15.00-16.00 Uhr	Kulturraum: Plattdeutsch mit Benjamin Nolze
Mi. 11. August	18:30 -20.00 Uhr	Kulturraum: Filmgeschichte in M-V, mit Kerstin Voigt
Sa. 21. August	11.00-15.00 Uhr	Quartier63 offen – Open Air mit Kaffee, Kuchen, Musik und mehr, Vereine stellen sich vor... u. a. Akkordeongruppe und Puppentheater Margrit Wischnewski vor dem BKH, Aktionen im PlattenPark <i>Änderungen vorbehalten!</i>

Impressum:

„Die Platte lebt“ e.V., Tel.: 0385 / 20 75 19 94
Platten-Post Nummer 12 / 2021
Redaktion Hanne Luhdo | Layout: Steffen Mammitzsch
Auflage: 250 Stück

